

BOSCH Race Salzburg

HISTO CUP

21.-22. September 2019



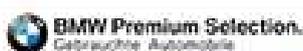
SA: 08.00 – 18.00 Uhr

SO: 08.00 – 18.00 Uhr



www.histocup.com

Historische Tourenwagen • Young Timer • BMW 325 Challenge • MINI Cooper Cup • Porsche Classic Cup
Classica Trophy • Formel Historic • Formel Vau Europa • Touring Car Open • Touring Car Masters



BMW Driving Experience.



Vorwort der Veranstalter



Georg, Michael und David Steffny



Michael und Ursula Steffny

Sehr geehrte Besucherinnen!
Sehr geehrte Besucher!

Man glaubt es kaum, der **Salzburgring wird 50 Jahre** alt! Im Laufe der letzten fünf Jahrzehnte gab es am Salzburgring eine Vielzahl von motorsportlichen Höhepunkten auf zwei und auf vier Rädern.

Weltmeister, Europameister, nationale Meister und viele Rennfahrergrößen kämpften am Salzburgring um Ruhm und Ehre. Jochen Rindt gewann hier 1970 sein letztes Rennen. Ich war damals schon dabei.

Als Salzburger habe ich natürlich zu „unserem“ Ring eine ganz besondere Beziehung. Gerade einmal den Führerschein in der Hand, erstand ich vom hart ersparten mein erstes Motorrad („ja ein Zweirad!“). Wo kann man das besser bewegen als am „Ring“. Der damalige Betriebsleiter, liebevoll „Rennbahn Willi“ genannt, hatte sehr viel Verständnis für uns „jungen Wilden“. Gefahren wurde oft, bis die Reifen auf der Innenseite völlig abgefahren waren.

Zum Salzburgring haben viele Rennfahrer eine einzigartige Beziehung. Nahe der Festspielstadt Salzburg bietet „der“ Ring für jeden Teilnehmer viel Action und erzeugt immer noch so ein gewisses „kribbeln“ im Hintern, wenn man an die Einfahrt in „die“ Fahrerlagerkurve denkt.

Der „**Histo-Cup Austria**“, mit seinen mittlerweile acht eigenen Rennserien, hat sich in den letzten Jahren zu der größten mitteleuropäischen Rennfahrer-Gemeinschaft entwickelt und ist pro Saison zweimal hier in Salzburg zu Gast.

Wir haben von der Interessensgemeinschaft Salzburgring die ehrenvolle Aufgabe erhalten, das Jubiläumsrennen 50-Jahre Salzburgring „punktgenau“ auszutragen, denn am **20. und 21. September 1969** wurden das erste Mal die Motoren zum „Preis von Salzburg“ gezündet.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei der IGM Salzburgring, unter der Leitung von Herrn Direktor Alex Reiner, für die jahrelange gute Arbeit, den Ring für uns Motorsportler erfolgreich zu erhalten. Die IGM Salzburgring hat alle Höhen und Tiefen erfolgreich gemeistert, der Salzburgring ist in einem hervorragenden Zustand und wir freuen uns immer wieder auf die spannenden Rennen hier in der „Heimat“.

Nun hat die nächste Generation am Ring **das Zepter in der Hand, Ernst Penninger** ist der neue Geschäftsführer und er wird die Tradition mit Sicherheit bestens fortführen so dass wir auch noch weitere Jubiläumsrennen auf unserem geliebten Salzburgring durchführen können.

Wir wünschen allen Zuschauern, den Fahrern und den Teams viel Spaß und Action beim BOSCH Race Salzburg – 50 Jahre Salzburgring, gleichzeitig vielen Dank an BOSCH Österreich für die tatkräftige Unterstützung.

Michael, Ursula, Georg und David Steffny



Funktionäre

Gesamtorganisation: Michael Steffny
David Steffny
Rennleiter: Harald Lehner
Veranstaltungssekretär: David Steffny
Sportkommissare: Victoria und Robert Schneider
Technische Kommissare: Norbert Kucera, Herbert Walch
Zeitnehmer/Auswertung: SDO Sporttiming, Bernd Jung

Streckensicherung: ISSC, Walter Scheiber
Leitender Rennarzt: Dr. Wilfried Kuenz
Sanitätsdienst: Rotes Kreuz Salzburg
Streckensprecher: Georg Gruber
Presse: Histo Cup
Livestream: Kart-Data, Andreas Holzleitner
Reifendienst: RSC-Race Service Center

50 Jahre Salzburgring



Lefji Rack und Konnie Prader



Dir. Alex Reiner



Ernst Penninger

Geschätzte Gäste, wertees Publikum und liebe Motorsportfans!

1969 wurden hier die ersten Auto- und Motorradrennen gefahren und wer wäre in Österreich berufener als Michael Steffny und sein Histo-Cup Team Ihnen diese letzten **50 Jahre an einem Wochenende noch einmal zu präsentieren**. Neben Fahrzeugen, die es ohne weiteres altersmäßig mit dem Salzburgring aufnehmen, gibt es sogar noch den einen oder anderen **Piloten, der bereits 1969 hier seine Runden drehte**. Allen voran Dieter Qvester, Karl Böhringer und Wolfgang Stropek haben bereits ihr Kommen angekündigt.

Zu diesem speziellen Ereignis wurden die Gastserien der europäischen **Formel Vau** und auch ein **Revival der legendären Tourenwagen**, die in Salzburg gefahren sind, eingeladen. Hier sind Rennfahrzeuge der Deutschen Rennsport Meisterschaft, der DTM, der STW sowie der ETCC und WTCC vertreten.

Die Automobilisten des Histo-Cup Austria wissen aber auch ganz genau, dass die Geschichte des Salzburgrings nur eine halbe wäre, würde man auf **die grandiosen Zeiten der Motorradrennen bis 1994** hier vergessen. Daher freut es uns besonders, dass wir erstmals auch Demonstrationläufe von Rennmotorrädern, die ebenso zur Legendenbildung rund um den Salzburgring beigetragen haben, mit an Bord haben.

Ich freue mich riesig, Sie herzlichst zu begrüßen und von der Sprecherkabine aus unterhalten zu dürfen!

Georg Gruber
Platzsprecher und Kommentator
des Livestreams

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Motorsportfans!

Auf den Tag genau, am 21. September 1969, begann die Geschichte des Salzburgrings Ihren Lauf zu nehmen. Es folgten unzählige glanzvolle Rennveranstaltungen mit unglaublichen Momenten und legendären Fahrern.

Highlights wie die Motorrad WM, Superbike WM die DTM, STW, Beru Top 10, V8 Star bis hin zur WTCC und TCR waren am Salzburgring zu Gast.

Seit über 20 Jahren gehört auch der österreichische Histo Cup zu den Fixpunkten im Nesselgraben.

Aus diesem Grund freut es uns ganz besonders, gemeinsam mit Michael Steffny und allen Beteiligten, im Rahmen des legendären BOSCH Race Salzburg, den 50. Geburtstag des Salzburgrings gebührend zu feiern.

Wir wünschen Ihnen allen ein spannendes, erlebnisreiches und unfallfreies Rennwochenende und bedanken uns herzlichst für Ihr Kommen.

Dir. Alexander Reiner
Präsident des IGMS

Ernst Penninger
Geschäftsführer IGMS



Dank und Anerkennung – den Helfern



Christian Schallenberg und Michael Steffny



Mike Hafner

Rennsport - vor allem mit historischen Autos – ist eine sehr schöne Sache. Wir „Buben“ spielen immer noch sehr gerne nur die Spielsachen sind halt größer geworden. **Damit wir mit unseren heißen Kisten Rennen bestreiten können**, gehört viel mehr dazu als ein Auto und ein wenig Talent zum Lenkradrehen.

Da gibt es viele „Helfer“ die immer im Hintergrund und nicht im Rampenlicht der Bühne stehen. Allen voran die Familienmitglieder, die uns die Kinderträume ausleben lassen und oft viel Toleranz an den Tag legen und fleißigen Mechanikerhände, die unermüdlich in den Werkstätten und am Rennplatz schrauben.

Am Rennplatz soll auch immer alles perfekt laufen, **die Helfer sind vor Ort und helfen wo immer es geht.** Die administrative Abnahme im Rennbüro, die Techniker, die von Zelt zu Zelt pilgern um die Sicherheit der Fahrzeuge überprüfen, der Histo Point als Anlaufstelle für Informationen, die Einteiler am Vorstart und auf der Startaufstellung, **alles Freiwillige, die viel Zeit in das „Helfen“ investieren.**

Was wäre ein Rennen ohne Streckenposten, die für uns oft selbstverständlich sind, dann aber plötzlich ganz wichtig werden, wenn sie einschreiten und helfen. Alle anderen Funktionäre, Sanitäter, Rennarzt, Zeitnahme, Ringbetreiber, Sportbehörde, **alle helfen zusammen**, dass es den Rennsport gibt. Als wir – Christian Schallenberg und ich – den Histo Cup gegründet haben, dachten wir nicht, dass so eine große Rennfahrerfamilie daraus entsteht.

Abgesichert wird der Rennbetrieb natürlich auch durch unsere ganz wichtigen Sponsorpartner und den Medien.

Was die vielen Fans jetzt auf der Rennstrecke wieder mit Begeisterung sehen können, wäre ohne Zusammenspiel aller „Helfer“ nicht möglich.

Vielen Dank für Eure unermüdliche Arbeit!
Christian Schallenberg und Michael Steffny



RSC
Race Service Center

Das Fahrerlager

Vor und nach den Rennläufen können Sie die Renner im Fahrerlager bewundern, das historische Fahrerlager ist ein „Open House“. Sie sind gerne gesehener Gast und können sich die Autos „hautnah“ anschauen. Die Fahrer geben auch gerne Auskunft.

und den Streckenfunktionären



Sie gewährleisten mit ihrer Ausbildung die Sicherheit aller Teilnehmer...



50 Jahre Salzburgring ist auch verbunden mit der Geschichte der Salzburger Streckenposten. Gegründet am 30. August 1970 von Manfred Kessler, mit Unterstützung des legendären österreichischen Formel 1 Weltmeisters Jochen Rindt. Jochen fuhr und gewann sein allerletztes Rennen an diesem Wochenende mit einem Lotus Formel 2 am Salzburgring.

In all den folgenden Jahren hatten die Streckenposten immer unvergessliche Erlebnisse mit prominenten, aber auch weniger bekannten Fahrern und Rennteams bei den vielen Motorrad Weltmeisterschaftsläufen, wie auch bei den unzähligen Automobilrennen.

Seit meiner frühesten Jugend durfte ich all die schönen Momente miterleben. Heute, als Obmann des internationalen Streckensicherungs Clubs (ISSC) erinnere ich mich gerne an tolle Ereignisse, und bin stolz darauf, dabei gewesen zu sein. Für die freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Salzburgrings, allen Veranstaltern, wie auch den aktiven und früheren Streckenposten bedanke ich mich ganz herzlich.

Dem Histo Cup Austria, Michael Steffny und seinem Team wünsche ich viel Erfolg für die Jubiläumsveranstaltung, punktgenau zum 21. und 22. September und auch für die nächsten Jahre.

Viel Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby „Motorsport“
Walter Scheiber
Obmann ISSC Austria



Salzburgring und Histo

OFFIZIELLES PROGRAMM S 10,-

ALZBURG RING

TAUERNPOKAL
EUROPA-MARKEN-TROPHÄE DER FIA - 2000 ccm
SPEZIAL GT WAGEN
SPORTWAGEN
SPORT-PROTOTYPEN
Rahmprogrammnummer:
FORMEL VAU
24. Mai, 1970, 14 Uhr

„AUSTRIA-TROPHÄE“
4 STUNDEN SALZBURGRING
SALZBURGRING, 22. APRIL 1973

OFFIZIELLES PROGRAMM S 20,-

INTERNATIONALER SALZBURGER FESTSPIELPREIS

SALZBURGRING 30./31. 8. 1975

OFFIZIELLES PROGRAMM

Europa-Meisterschaft der Tourenwagen der FIA für Marken
Europa-Trophäe der Tourenwagen der FIA für Fahrer
Österreichische Staatsmeisterschaft der ÖSK
Zentraleuropäische Meisterschaft der Formel VW bis

OFFIZIELLES PROGRAMM S 10,-

OLDTIMER GRAND PRIX
14. - 15. SEPTEMBER 1991
SALZBURGRING

Marlboro

CASINOS AUSTRIA
VEREIN DER FREIZEITLICHEN
DES AUTOMOBILES
SCHWEDENSTRAÙE
A-1100 WIEN

20. September 1969
1. NAT. PREIS

21. September 1969
1. INT. PREIS

OLDTIMER GRAND PRIX
PROGRAMM S 10,-

18.-20. Sept. 1992

SALZBURGRING

FIA EUROPEAN CHAMPIONSHIP
FISA TROPHY CUP GT CARS
FIA EUROPEAN CHAMPIONSHIP
FOR HISTORICAL CARS

Freitag 11-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr
Sonntag 11-18 Uhr
Dienstag 9-18 Uhr

Jochen Rindt
führt den Mercedes Silberpfeil

Salzburger Nachrichten Philips Car Systems Fiat ex Novati



Jochen Rindt
und weitere
Weltklassefahrer
am
Salzburgring

30. August 1970
um 14 Uhr

Formel 2
um den
„Salzburger
Festspielpreis“



SALZBURGRING

Cup Rennprogramme



Internationales Rundstreckenrennen Salzburgring
 23. 6. 90 für Automobile 24. 6. 90

Int. Österr. Rennwagen-Meisterschaft
 Osterr. Stockmeisterschaft Tourenwagen
 Formel-Ford-Cup Euroserie
 Suzuki Swift 011 Sportpokal
 Porsche Euro-Trophy-Lauf

Red Bull
 Veranstaltet CDSF Salzburg

55 35,- / DM 5,-

Glück der STRICKENFUNKTIONÄRE SALZBURG

HENKELL TROCKEN

Salzburgring 17.-18. Mai 08

HISTORIC GRAND PRIX 7. Mozartpreis

Histo Cup Austria
 Classics Trophy
 BMW 320 Challenge
 Young Timer Austria
 Central Historic
 Suzuki Motorsport Cup
 European Formel Ford

Training: Sa.: 8:00 - 16:00
 Rennen: Sa.: 16:00 - 18:00 So.: 8:00 - 18:00

Castrol, FRIZZANTE, Castrol, SUZUKI CUP, Formel Historic

1. Jochen Rindt Revival

Salzburgring: 11. und 12. 07. 2010

- BMW 320i Tourenwagen
- BMW 320i Challenge
- Formel BMW / Formel VW Junior
- Suzuki Swift 011
- Central Historic

www.histo-cup.at

WTC
 FIA World Touring Car Championship

SALZBURGRING
 19. BIS 20. MAI 2012

www.fiawtcc.com
 www.salzburgring.com

Offizielles Programm Preis S 10,-

VON SALZBURG
 VON SALZBURG

URG

Bosch Race Salzburg

www.histo-cup.at

Histo Cup Salzburg 7. - 8. September 2013

- Internationale Tourenwagen
- Young Timer
- BMW 320 Challenge
- Formel Historic
- Formel VW Junior
- Classic Tuning
- AC-Golfcup

HC

Samstag und Sonntag
 08:00 - 12:00 Uhr Qualifying
 13:00 - 18:00 Uhr Rennen

powered by BOSCH

HISTO CUP

50 Jahre Salzburgring
 21.-22. Sept. 2019

SA: 08:00 - 13:00 Uhr
 SO: 08:00 - 13:00 Uhr
 www.histocup.com

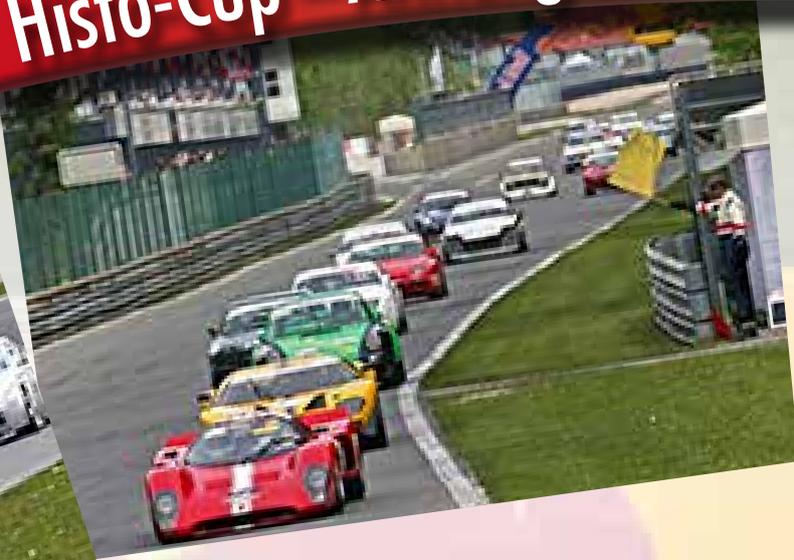
Motorrad Sonderlauf

powered by BOSCH

Historische Tourenwagen • Young Timer • BMW 320 Challenge • BMW Cooper Cup • Porsche Classic Cup
 Classic Trophy • Formel Historic • Formel VW • Touring Car Open • Touring Car Masters

powered by BOSCH

Histo-Cup – Anhang K und



Histo-Cup Austria

Vor mittlerweile 22 Jahren, mit gerade einmal 7 Fahrern gegründet, ist der Histo Cup aus der österreichischen und mitteleuropäischen Rennszene nicht mehr wegzudenken.

Histo-Cup Anhang K:

Heiße Drifts und rauchende Reifen sorgen für tolle Rennsituationen und Action. Der Bogen der „Historischen“ spannt sich vom kleinen Steyr Puch 650 TR, Alfa Romeo, Ford Escort, BMW 2002 und BMW 3.5 CSL, Ford Mustang, Ford GT 40 bis hin zu den verschiedenen Porschemodellen.

Es gibt ein Favoritenteam auf den Gesamtsieg 2019. Das Team Rico und Hans Fürtbauer hat mit dem Ford GT 40 bereits einige Rennen gewonnen und sie liegen in Führung, gefolgt vom Niederösterreicher Franz Kerzner, Ford Escort BDA und dem Vorjahressieger Alfred Weissengruber, BMW 635i.

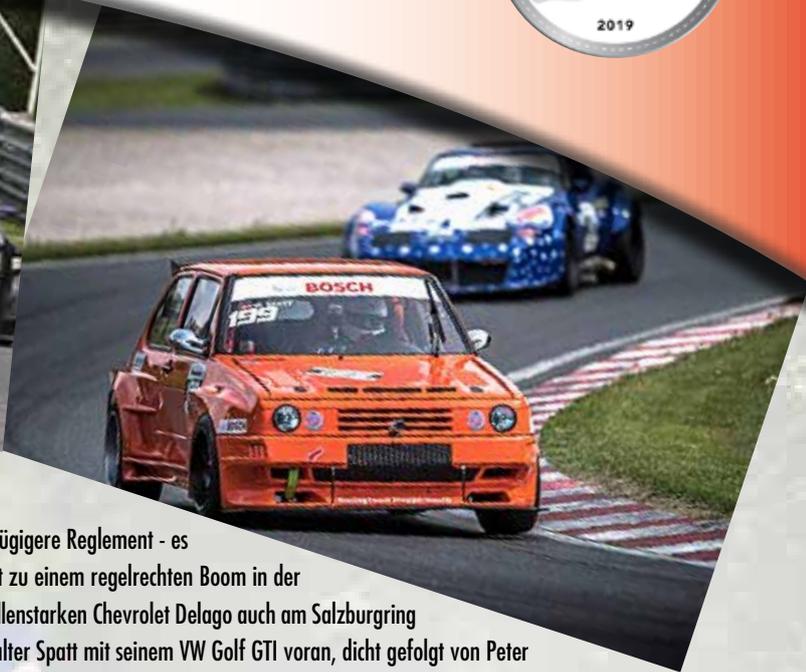
Die Punkte werden „klassenweise“ vergeben und daher wird es sicher bis zum Finale am Red Bull Ring spannend bleiben, wenngleich das GT 40 Team den Grundstein zum Gesamtsieg hier am Salzburgring legen kann.

Histo-Cup Anhang K

2	Gerhard Witzany	Team Witzany	Ford Mustang	über 3600ccm
4	Christian Schallenberg	Lanybook Racing	Ford Falcon	über 3600ccm
6	Martin Sahl	Sahl-Engineering	Ford RS 1600 BDA	bis 2000ccm
12	Klaus Kunczycki		Chevrolet Corvette	über 3600ccm
17	Christian Schober		Renault Alpine A110	bis 1600ccm
29	Volker Braunsberg	AC Babenhausen	Opel Ascona B	bis 2500ccm
33	Elmar Eifert	MSC Olching	BMW 2002	bis 2000ccm
34	Riko Fürtbauer		Ford GT40	über 3600ccm
	Hans Fürtbauer			
35	Franz Wetzlmaier	Wetzlmaier Motorsport	BMW 535i	bis 3600ccm
36	Alfred Weißengruber	Weißengruber Motorsport	BMW 635 CSI	bis 3600ccm
37	Günter Schmidt		Porsche 911 SC	bis 3600ccm
40	Anton Eckhart	Ford Historic Motorsport	Ford Capri 2,6 RS	bis 3600ccm
45	Bruno Knüsli	Mohrenkopf Dubler	Sunbeam Tiger	über 3600ccm
46	Robert Dubler	Mohrenkopf Dubler	Chevrolet Corvette	über 3600ccm
47	Amanda Hennessy	Mohrenkopf Dubler	Chevrolet Corvette	über 3600ccm
49	Thomas Dätwyler	Mohrenkopf Dubler	Opel Kadett C	bis 2000ccm
50	David Becvar	DBRC	Jaguar XJS	über 3600ccm
55	Paolo Bannò	IMAR Racing-Team	Mercedes 560 SEC	über 3600ccm
56	Peter Dubsy	Dubsy Racing	Jaguar RAM D-Type	über 3600ccm
60	Herby Senn	Swiss Triumph Racing	Triumph Spitfire Mk3	bis 1300ccm
70	Gerald Müller		Ford Escort RS 2000	bis 2000ccm
71	Leopold Fischer		BMW 3.5 CSL	bis 3600ccm
76	Ingo Vieser	VS Racing	BMW 323i E21 Gruppe 2	bis 2500ccm
77	Claudio Tottoli	Team Benusiglio	BMW 320 Alpina A2	bis 2000ccm
84	Peter Lüthi	Swiss Triumph Racing	Triumph Spitfire Mk3	bis 1300ccm
87	Franz Kerzner	Team Kerzner Racing	Ford Escort RS 1600 BDA	bis 2000ccm
92	Bernd Matzer	Old Skool Garage Racing	Chevrolet Corvette C4	über 3600ccm
129	Paul Koppenwallner	HAUNS PEAK Racing Club	Chevron B16	bis 2000ccm
	Sebastian Koppenwallner			



Spezialtourwagen



Histo-Cup Spezialtourwagen (STW):

Die „Spezialtourwagen“ sind eigentlich die Urzelle des Histo Cups. Das freizügigere Reglement - es sind wie bei der damaligen Gruppe H mehr technische Freiheiten erlaubt - hat zu einem regelrechten Boom in der Entwicklung geführt. Der amtierende Meister, Franky Riedel, ist mit seinem bullenstarken Chevrolet Delago auch am Salzburgring der große Favorit. In der Gesamtführung liegt jedoch der Oberösterreicher Walter Spatt mit seinem VW Golf GTI voran, dicht gefolgt von Peter Pöschl, Ford Escort RS 2000. Auch der Burgenländer Erwin Warislowich, BMW 320 Gruppe 5, hat noch Chancen auf den Gesamtsieg.

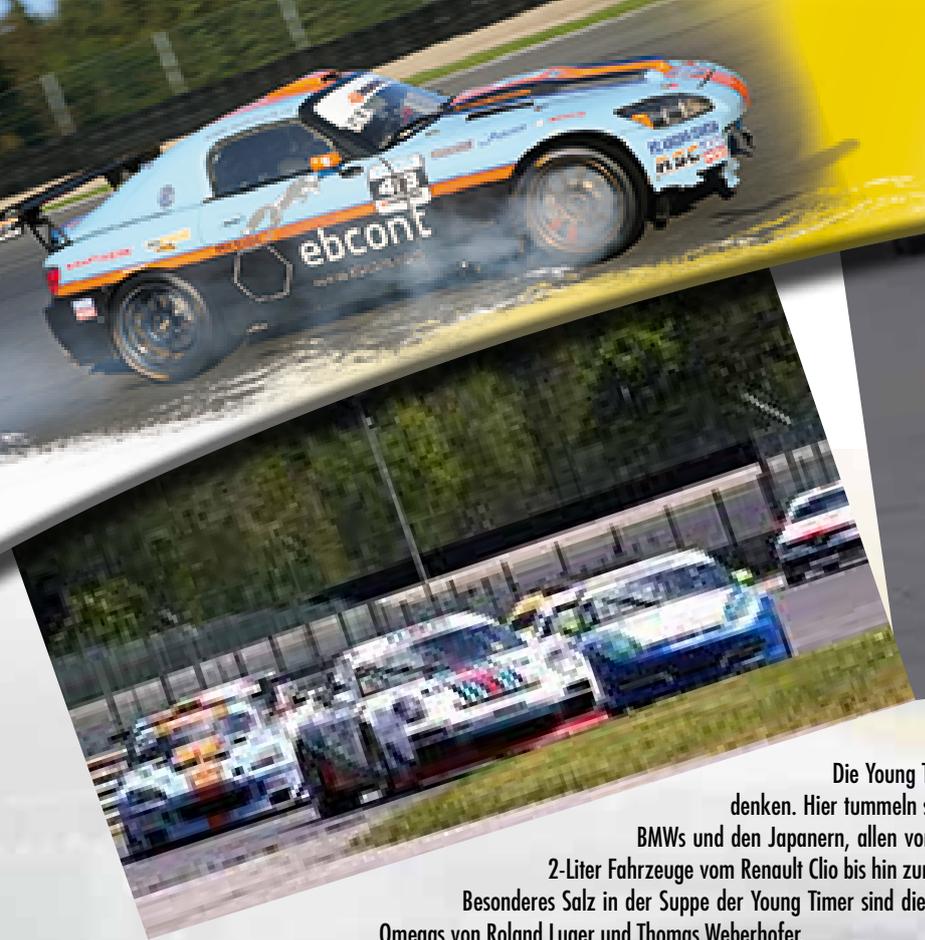
Die lokalen Granden wollen jedoch am Salzburgring auch um den Tagessieg mitfahren, allen voran Michael Steffny der einen BMW 320 Gruppe 5 an den Start bringt. Nicht zu unterschätzen sind die bärenstarken V8 Amerikaner von Markus Bereuter (Chevrolet), Manfred Irgler (Ford GT40) und Hubert Färber (Ford Mustang).



Historische Spezialtourwagen

100 Peter Pöschl	IAG-NET Racing	FORD Escort RS 2000	bis 2000ccm
103 Urs Steffen	Mohrenkopf Dubler	Triumph GT8	über 3600ccm
107 René Jentzsch	blue duck Racing	Chevrolet Corvette C3	über 3600ccm
108 Frank Riedel	Frankie's Garage	Corvette Delago GT	über 3600ccm
110 Klaus Rath	KR-Racing	Audi Quattro Turbo	über 3600ccm
111 Michael Steffny	Race Performance	BMW 320 Gruppe 5	bis 3600ccm
114 Urs Metzger	Mopar Racing	Barracuda S Plymouth	über 3600ccm
116 Roger Bolliger	Mohrenkopf Dubler	Pontiac Trans AM	über 3600ccm
117 Marcus Bereuter	Bereuter Motorsport	Chevrolet Corvette C3	über 3600ccm
120 Erwin Warislowich	Team C&R	BMW E21 Gruppe 5	über 3600ccm
123 Andreas Eckhart	Ford Historic Motorsport	Ford Capri RS	bis 3600ccm
128 Werner Croce	CR Racing	Alfa Romeo GTV 6	bis 2500ccm
140 Walter Hoffmann	PIHO-RACING	LMP-CanAm M1C	Sportwagen
147 Wolfgang Kaupp		Opel Kadett	bis 2500ccm
165 Christian Schneider	Team Bullvestor	Alfetta GTV 6	bis 3600ccm
167 Thomas Lehner	MSC St. Agatha	Alfa Romeo 33	bis 1600ccm
169 Karl Böhlinger		Holbay Escort 16V	bis 2500ccm
175 Josef Gumpenberger	MSC-Rotteneegg	Alfa Romeo GTV 2.0	bis 2000ccm
191 Robert Edenhofer	Edenhofer Motorsport	BMW Touring 2002 16V	bis 2500ccm
192 Manfred Irgler	CNC Mechatronik	Ford GT40	über 3600ccm
198 Hubert Färber	HF Racing	Ford Shelby GT 350 R	über 3600ccm
199 Walter Spatt	RTM-RACING Team	VW Golf GTI I	bis 2000ccm
274 Klaus Holzinger		BMW 325i	bis 3600ccm
330 Alfred Piesinger		KIA Sephia	bis 1600ccm





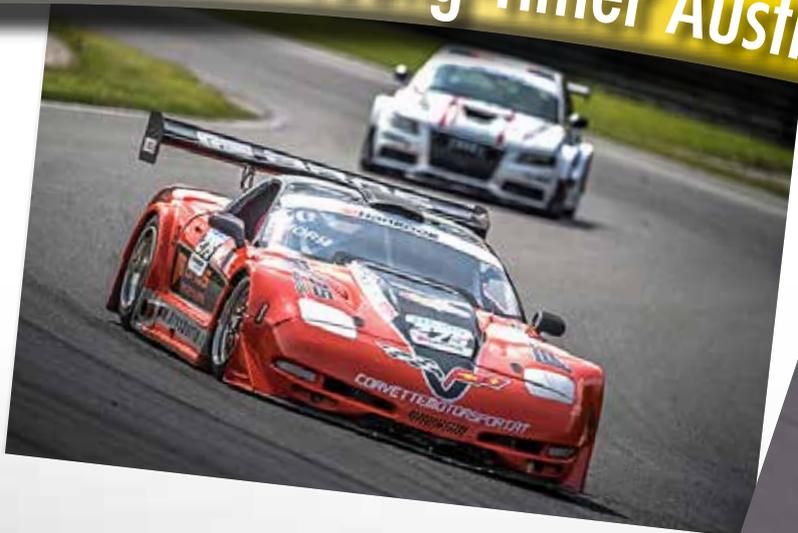
Young-Timer Austria

Die Young Timer sind schon seit Jahren nicht mehr aus der Rennsportszene wegzudenken. Hier tummeln sich die ehemaligen DTM Renntourenwagen mit den schnellen Porsches, BMWs und den Japanern, allen voran Honda, Toyota und Nissan und RSR GT's. Stark auch die Szene der 2-Liter Fahrzeuge vom Renault Clio bis hin zum Honda und Opel. Besonders Salz in der Suppe der Young Timer sind die Chevrolet Corvette vom Niederösterreicher Gerhard Jörg und die Opel Omegas von Roland Luger und Thomas Weberhofer.

In der Meisterschaft führt derzeit der Niederösterreicher Rudolf Happel, Audi S3 vor dem Steirer Thomas Weberhofer, Opel Omega V8 Star und dem ewig jungen Niederösterreicher Dieter Karl Anton, Honda S2000. Alle drei haben noch berechnete Chancen auf den Gesamtsieg.



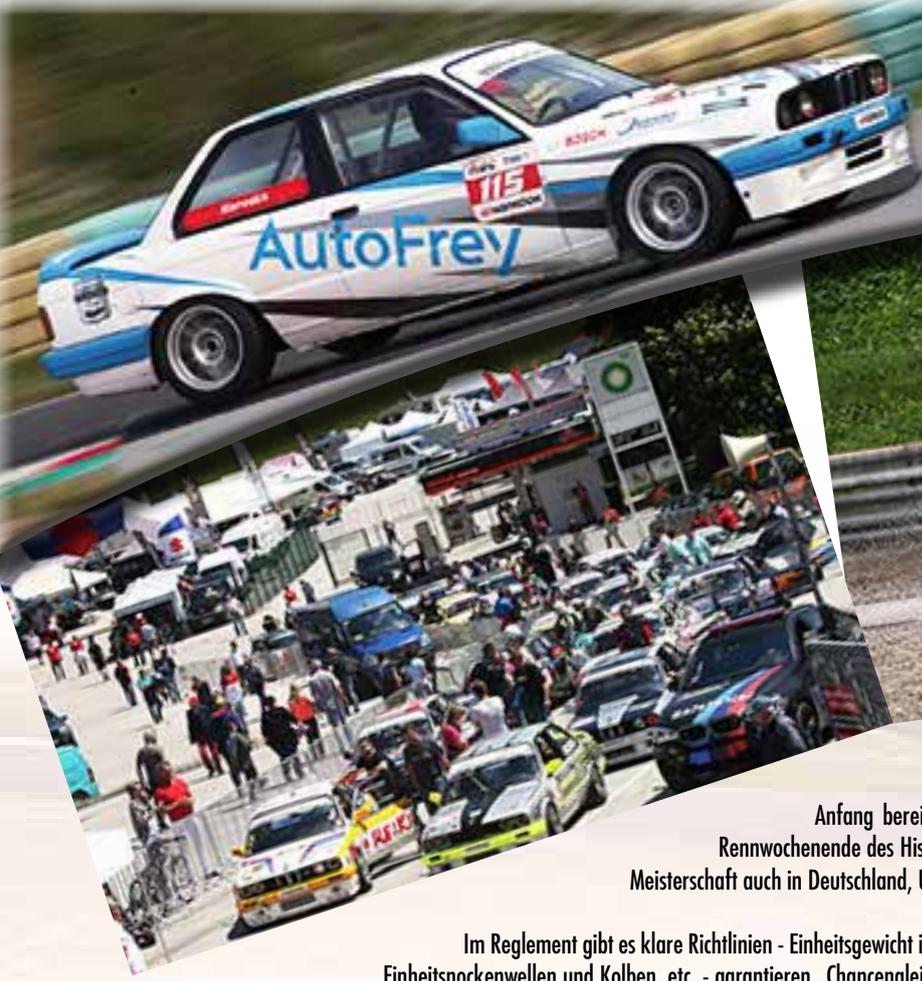
Young-Timer Austria



Young Timer

200 Arpad Viszokay	Team RCR	BMW 320	bis 2000ccm
209 Fischer Lutz		Porsche 996 GT3	bis 3600ccm
215 Norbert Greger	Greger Motorsport	BMW E46	bis 3600ccm
226 Harald Damaschke	M TEC Motorsport	BMW 325i	bis 2500ccm
228 Manuel Reitberger	Autohaus Reitberger	Ford Focus ST 170 DTC	bis 2000ccm
231 Roland Luger	Luger Motorsport	Opel Omega DTM	über 3600ccm
232 Markus Weege	Duller Motorsport	BMW E46 GTR	bis 3600ccm
237 Hans Huber	Huber Motorsport	Audi A4 V8	über 3600ccm
252 Claudio Zali		Alfa Romeo 75 V6	bis 3000ccm
253 Enzo Coppola		Audi TT	bis 3000ccm
268 Helmut Landherr	HLM-Racing	Renault Clio Cup	bis 2000ccm
271 Walter Braunstein	Team WSS	BMW 325i E30	bis 2500ccm
275 Gerhard Jörg	Vetten Jörg Racing	Chevrolet Corvette C5	über 3600ccm
276 Gerhard Ertl	Kasbauer Racing	Audi Coupe	über 3600ccm
281 Retschitzegger Johann	RR-Motorsport	Honda Type R	bis 2000ccm
282 Philipp Mattersdorfer	MSC St.Veit	Opel Astra GSI	bis 2000ccm
290 Thomas Weberhofer	Racing Team Weberhofer	Opel Omega V8 Star	über 3600ccm
291 Gabriel Scherdi	Edenhofer Motorsport	BMW 325i	bis 2500ccm
295 Miroslav Svec	Climart Racing Team	BMW M3 E36 Gr. N	bis 3000ccm
301 Daniel Jerjen	Squadra Corse Quadrifoglio	BMW E36 325i	bis 2500ccm
306 Roland Königsecker		Mazda 323	bis 3600ccm
326 Wolfgang Bauer	HB Racing	Renault Clio Cup	bis 2000ccm
329 Johannes Kawicher		BMW M3 E36	bis 3000ccm
374 Christoph Gürtler	chg.motorsport	BMW M3 E30 V8	über 3600ccm
398 Vlastimil Pavlik	PMS	Ferrari F430	über 3600ccm
423 Arthur Bruckner	Oldiekllinik Bruckner	Marcos Mantis	über 4000ccm
435 Daniel Büchi	NoLimit- Racing	Chevrolet Camaro	über 3600ccm
492 Flavio Lompa	Squadracorsequadrifoglio	BMW 320 i	WTCC
494 Cettou Jean-Michel Ti-pingo	Squadra Corse Quadrifoglio	BMW 320 i wtcc	WTCC
498 Vincenzo Cencini	Squadra Corse Quadrifoglio	BMW E90	WTCC
580 Markus Key	Chevrolet Team	Chevrolet Late Model	über 3600ccm
898 Rudolf Happel	MZR Motorsportzentrum Ried	Audi S3 Turbo MZR	bis 3000ccm

BMW 325 Challenge



Die Erfolgsgeschichte des historischen Markenpokales nahm ihren Anfang bereits in der Saison 2006. Seither ist die BMW 325 Challenge an jedem Rennwochenende des Histo Cups ein besonderer Höhepunkt. Neben Österreich wird eine ähnliche Meisterschaft auch in Deutschland, Ungarn, Holland, England und Australien (!) durchgeführt.

Im Reglement gibt es klare Richtlinien - Einheitsgewicht inklusive Fahrer, Einheitsreifen der Marke Hankook, seriennahe Motoren, Einheitsnockenwellen und Kolben, etc. - garantieren „Chancengleichheit“ und damit spannende Rennen für Fahrer und Fans bei halbwegs überschaubaren Kosten.

Der junge Salzburger Tobias Weichenberger aus Straßwalchen ist fast schon als Meister 2019 zu bezeichnen, da sein ärgster Konkurrent, Max Winkler aus der Steiermark, nicht durch die technische Endkontrolle nach den letzten beiden Rennen gekommen ist. Mit um den Sieg in Salzburg werden in jedem Fall auch der junge Deutsche Lando Graf von Wedel, sein Landsmann Matthias Heinemann und der junge Steirer Leon Unger fahren. Ein Wiedersehen gibt es mit dem Salzburger Jakob Schober (Challenge Sieger 2017), der das Ravenol VIP Car pilotieren wird. Der Gesamtsieger 2015, Lica Rettenbacher, ist als TV-Moderator im Einsatz.



Jeder, der bei uns seinen neuen **SCHNITZER BMW** abholt, ist schon am Ziel seiner Träume, bevor er auch nur einen Meter gefahren ist.

1984

50 Jahre Autohaus Schnitzer
BMW Neu- und Gebrauchtfahrzeuge,
Service, Großteilerlager, Tuning, Rennzubehör

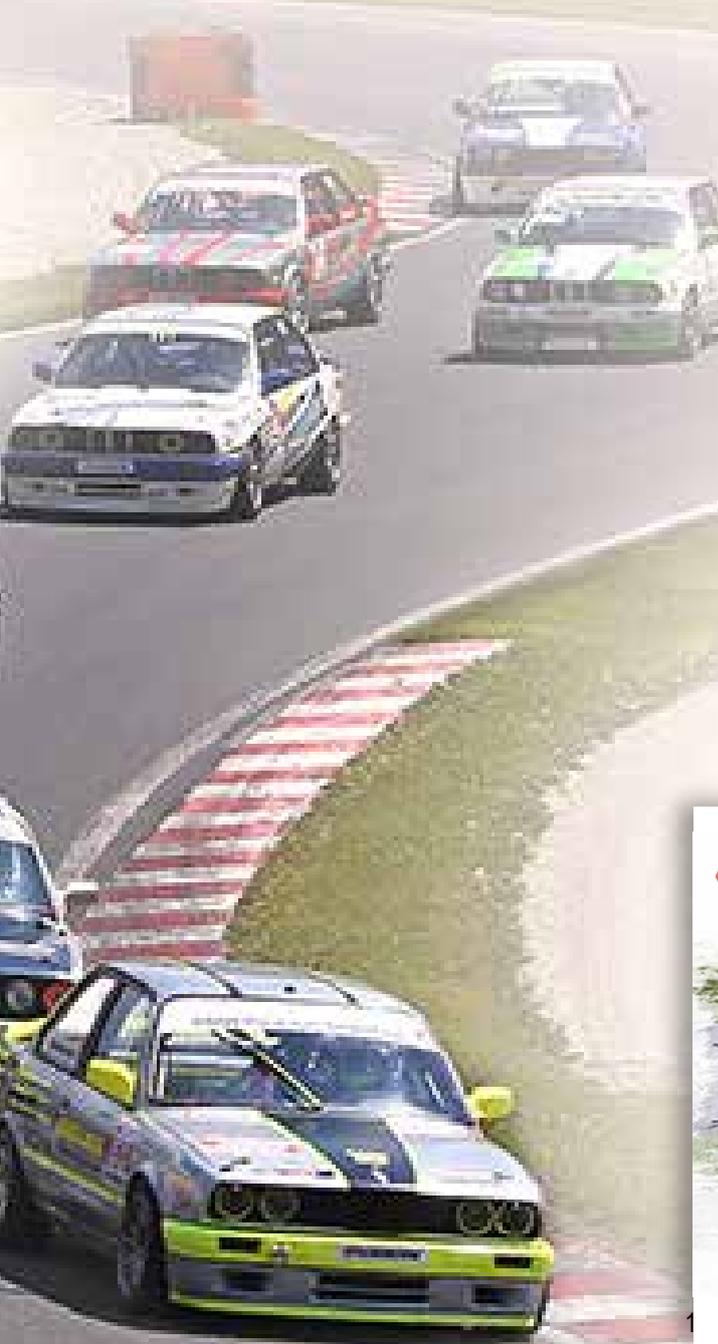


SCHNITZER
GmbH
Reichenhaller Straße 29, 5228 Frolfassing
Telefon (08654) 2034-2035

Unsere Erfahrung — Ihr Vorteil!



325 Challenge



102	Tobias Fischer		BMW 325 Challenge	Challenge
106	Leon Unger	Auto Unger	BMW 325 Challenge	Challenge
110	Herbert Karrer	Ebcont	BMW 325 Challenge	Challenge
111	Jakob Schober	Race Performance	BMW 325 Challenge	Challenge
112	Lando Graf von Wedel	Race Performance	BMW 325 Challenge	Challenge
114	Christian Graf von Wedel	Race Performance	BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
115	Natalie Horvath		BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
117	Maximilian Winkler		BMW 325i Challenge	Challenge
120	Rupert W	TCCA	BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
143	Georg Schneider	Team Schneider	BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
150	Tobias Weichenberger		BMW 325i Challenge	Challenge
167	Manfred Zaunbauer	Super Veloce Europack	BMW 325i Challenge	Challenge
171	Matthias Heinemann	Super Veloce Heikin	BMW 325i Challenge	Challenge
183	Franz-Josef Stopper	CSC Stopper Racing	BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
222	Florian Kammerstätter	Super Veloce Consulting	BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
225	Marco Damaschke	M TEC Motorsport	BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
234	Christian Schneider	Team Schneider	BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
255	Oliver Parg		BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
258	Lud Prunnbauer	Prunnbauer Racing	BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
272	Gerhard Weiss	Team WSS	BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
273	Patrick Weiss	Team WSS	BMW 325i Challenge	Cup bis 2500
296	Uwe Brosch	AC Babenhausen	BMW 325i Challenge	Cup bis 2500

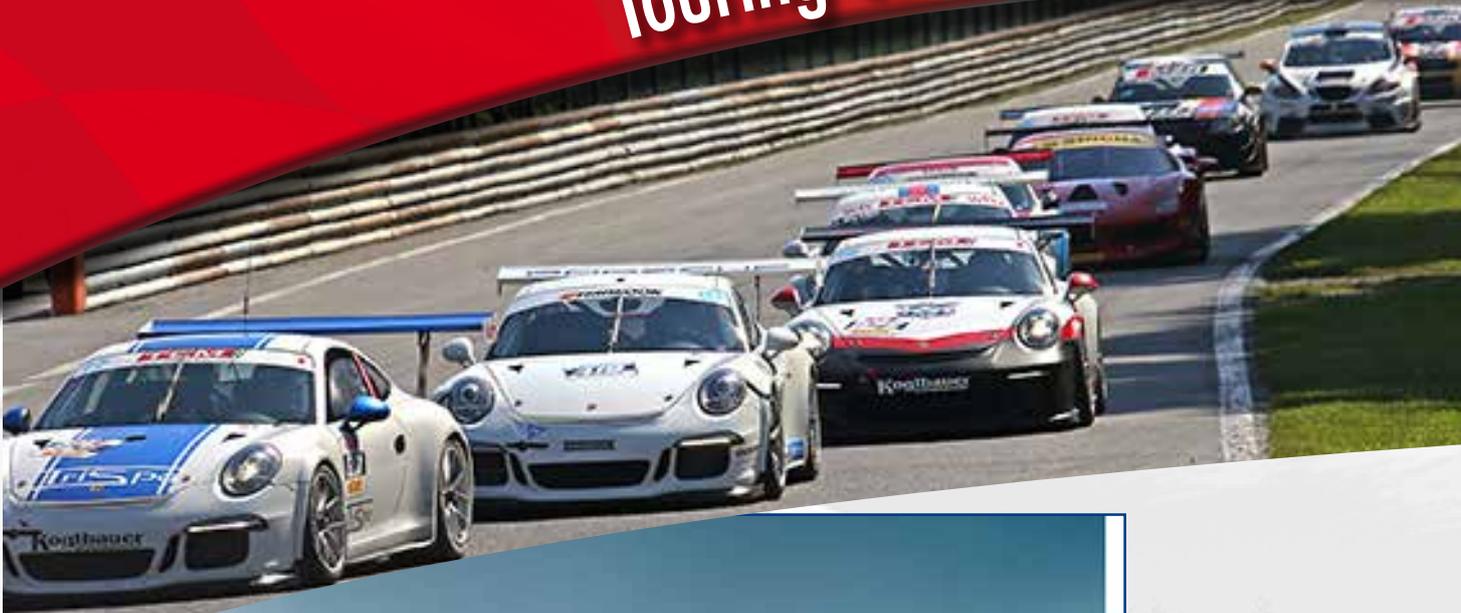


ebcont „IT-Lösungen mit Handschlagqualität“



Vielen Dank für die Unterstützung zur Realisierung des Livestreams in Salzburg und am Red Bull Ring

Touring Car Open • Touring



Uns bewegen
ERFOLGE



Für Sieger: Zündungs- und Einspritzungsteile von Bosch



Wir geben mächtig Gas: perfekt aufeinander abgestimmte Komponenten
Motorsportteams rund um den Globus vertrauen auf **Zündkerzen von Bosch**. Mit ihnen werden aber nicht nur Rennen gefahren und gewonnen. Die Innovationen und Erfahrungen aus dem Rennsport bringt Bosch auch in die Werkstatt.

www.werkstattportal.bosch.at

**Uns bewegt,
was Sie bewegt**

Car Masters • MINI Cooper Cup



Touring Car Open Touring Car Masters

Die Young Timer sind mit dem Baujahr 2004 begrenzt. Im modernen Rennsport ist aber auch ein relativ junges Fahrzeug, z.B. mit dem Baujahr 2015 bereits ein „Oldtimer“ und an sich verbannt in die Garagen. Wir haben mit den Touring Car Open und den Touring Car Masters die Lücke zum modernen Motorsport geschlossen. So ist es uns gelungen viele Fahrzeuge die sonst nur in internationalen Rennserien im Ausland zu sehen sind, nach Österreich zu holen. Der Bogen spannt sich von den vielen 2 Liter Tourenwagen über die Porsche Armada 997 und 991 bis hin zu dem Ferrari 488.

Bei den Touring Car Open kommt der Rosenheimer Manfred Werner mit seinem Porsche 997 als Führender nach Salzburg, gefolgt von Oliver Michael, Porsche 991 und dem Niederösterreicher Markus Eder, Ford Focus STR. Die Touring Car Open werden, wie die BMW Challenge und die Mini Cooper von Hankook unterstützt.

Touring Car Open

400	Herbert Leitner	Team Leitner Racing	Toyota Corolla	bis 3500ccm
401	Michael Zasche	minimotorsport.at	Mini Cooper Works	bis 3000ccm
421	Viktor Bacher	minimotorsport.at	MINI R56 JCW	bis 3000ccm
437	Mario Huber	Huber Motorsport	Seat Ibiza Cup	bis 2000ccm
450	Manuel Weger	minimotorsport.at	Mini Cooper Works	bis 3000ccm
478	Markus Eder	Eder Motorsport	Ford Focus ST R	über 3500ccm
479	Leonhard Gappmayer	Schubert Tuning	Abarth Assetto Corse	bis 2000ccm
488	Karl Oppitzhauser	Oppitzhauser Racing	Ferrari 488	über 3500ccm
500	Robert Brändli	Diamont Racing Team	Blaise Camaro	über 3500ccm
505	Siegfried Kuzdas	Duller Motorsport	BMW Alpina B6GT3	über 3500ccm
516	Manfred Werner	Wagner Motorsport	Porsche 997 GT3 Cup	über 3500ccm
542	Alfons Riedweg	Team Piccolo	Chevrolet Corvette GT3	über 3500ccm
555	Lothar Oberlauer	Loob Racing	Renault Megane Trophy	bis 3500ccm
561	Anton Stoiber	Lasner Motorsport	Porsche 997 GT 3 Cup	über 3500ccm
600	Heinz Roth	Hirschgarten Garage	Dodge Viper Competition	über 3500ccm
666	Markus Karlinger	minimotorsport.at	Mini Cooper Works	bis 3000ccm

MINI Cooper Cup

400	Philipp Kluckner	PK-Motorsport	Mini JCW Challenge
403	Stephan Jocher	Jocher Racing	MINI JCW Challenge
404	Matthias Jocher	Jocher Racing	MINI JCW Challenge
410	Michael Baltes	Team MB Bertone	Mini JCW Challenge
888	Peter Hinderer		Mini JCW Challenge

Touring Car Masters:

419	Stephan Jocher	Jocher Racing	Porsche 991 GT3 Cup	bis 4000ccm
517	Manuel Süßenguth	Team Süßenguth	Porsche 997 GT3 Cup	bis 4000ccm
801	Ford' ,John	Koglbauer Motorsport	Porsche 991 GT 3 Cup	bis 4000ccm
808	Manuel Meisinger	Meisinger Motorsport	Seat Leon MK2	bis 2000ccm
816	Franz Irxenmayr	IRX-Racing	Porsche 997 GT3 Cup	bis 4000ccm
825	Franz Lahmer	Koglbauer Motorsport	Porsche 991.2	bis 4000ccm
847	Bob Bau	Trenicar	KTM X-Bow	KTM-X-Bow
850	Heiko Köppe	MZR	Audi S3	bis 2000ccm Turbo
877	Christian Müller	Race Rent Austria	Porsche 991 GT 3 Cup	bis 4000ccm
880	Clemens Stadler	Star Rent Austria	Porsche 991 GT 3 Cup	bis 4000ccm
897	Josef Meyer	Meyer Motorsport	Porsche 991 GT 3 Cup	bis 4000ccm
898	Rudolf Happel	MZR Motorsportzentrum	Ktm X-bow	KTM-X-Bow



Formel Historic



Die Formel Historic hat sich seit ihrer Präsentation im Jahre 2008 prächtig entwickelt. Die historischen Formel Fahrzeuge kämpfen beherzt um jeden Meter.

Der Voralberger Dieter Schwarz kommt mit seinem Opel Lotus zum ersten Mal als Gesamtführender nach Salzburg. Er wird hart bedrängt durch die Niederösterreicher Philipp Thiel, Dallara und Peter Peckary, Formel Renault. Alle drei Piloten haben noch intakte Titelchancen.

3	Karin Renner	Renner Racing	Reynard F3 893	Formel Libre
4	Franz Renner	Renner Racing	Van Diemen RF77	Formel Ford
7	Günter Ledl	LEDL-Motorsport-TEAM	Dallara Abarth F396	Formel Young bis 2000
13	Mike Höll	Classica Motorsport	Raynard 387	Formel Libre
14	Philipp Thiel	RRC13 Wien	Dallara F3	Formel Young bis 2000
15	Roman Pöllinger		Reynard F387	Formel Libre
18	Benjamin Pfeil	LEDL-Motorsport-TEAM	Martini Mk 53	Formel Renault
33	Ewald Lokaj	McLokaj Racing	Van Diemen RF 93	Formel Renault
37	Dieter Schwarz	Racing Team Krümel	Formel Opel Lotus MK 1	Formel Opel Lotus
39	Johann Kowar		RALT RT1	Formel 3
46	Rainer Schrems	Historic Formel Racing	Quest FF 86	Formel Ford
51	Peter Hinderer		Lotus 51 A/C	Formel Ford
58	Andreas Türk	Team Türk Racing	Robinson AS 2	Sports 2000
59	Rainer Rosenberg	Ecurie Vienne	Van Diemen RF88	Formel Ford
61	Gerd Reinprecht	Reinprecht Racing	Martini MK9	Formel 3
62	Peter Peckary	F3 Motorsport	Renault Renault	Formel Renault
69	Michael Theuritzbacher	FF Racing Team	Opel Lotus MK2	Formel Opel Lotus
74	Norbert Fritz	FF Racing Team	Ford Reynard SF87	Formel Ford 2000
76	Otto Flum	FF Racing Team	Reynard SF	Formel Ford 2000
81	Theodor Erhard	Erhard Phönix	Opel Lotus	Formel Opel Lotus
145	Patrick Schober	Procar Motorsport	Formel König FK-96	Formel Young bis 1600
146	Franz Benczak	che-spettacolo.com	Formel König FK-96	Formel Young bis 1600



Formel Vau Europa



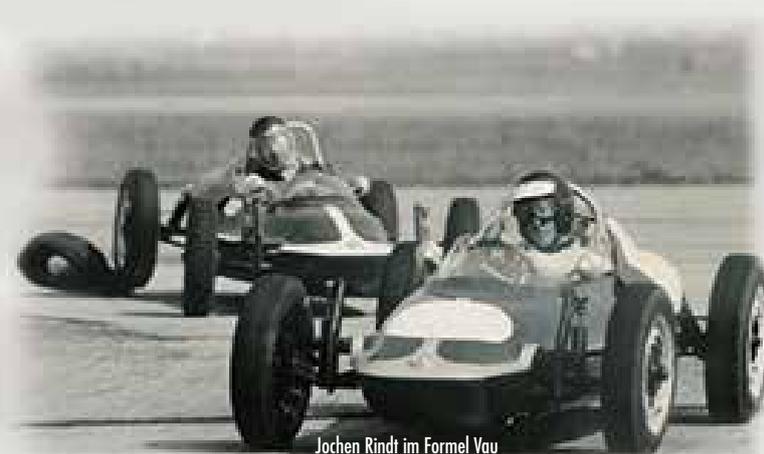
Durch Porsche aus den USA nach Europa geholt, begann ab 1965 ein einzigartiger Siegeszug. Bald waren die „Volks-Renner“ auf allen europäischen und amerikanischen Rennstrecken vertreten. Riesige Starterfelder mit **bis zu 70 Fahrzeugen** stürzten sich in haarsträubende Schlachten – mit den entsprechenden, nicht immer glimpflichen Folgen. „Lebe wild und gefährlich“ – so benennt denn auch der Journalist Rainer Braun, selbst erfolgreicher Formel Vau-Pilot der ersten Stunde, den Slogan dieser „**wildesten Rennserie aller Zeiten**“.

Die Österreicher stellten immer eine starke Fahrerfraktion, die nicht nur für ihre Spaßfreudigkeit, sondern auch für das ein oder andere legendäre Manöver bekannt wurden: u.a. Dieter Quester, Peter Peter, Günther Huber, Dr. Helmut Marko, Niki Lauda, Erich Breinsberg und Helmut Koinigg fuhren immer an der Grenze und oft auch darüber hinaus. Natürlich trat die Formel Vau – vertreten durch die großen Österreichischen Rivalen „Austro Vau“ (Porsche Salzburg) und Kaimann (Kurt „Master“ Bergmann, Wien) auch beim allerersten Auftritt vor 50 Jahren auf dem Salzburgring an. Die „Historische Formel Vau Europa“ kümmert sich heute um die Bewahrung und Fortführung dieser Erfolgsgeschichte.

Die Formel Vau ist beim Histo Cup ein „Stammgast“. Seit vielen Jahren sind die VW Boliden mit dabei. So auch beim Jubiläumsrennen „50 Jahre Salzburgring“. **Die Formel Vau ist die einzige Serie, die auch beim Eröffnungsrennen 1969 mit dabei war!**

Noch haben vier Fahrer eine realistische Chancen auf den Sieg der Gesamtwertung. Joe Welzel führt die Tabelle mit 363 Punkten vor Robin Kluth (342), Tom Eder (317) und Bernhard Zimmermann (307). In den Klassenwertungen ist auch noch alles offen. Es warten also spannende Läufe auf die Aktiven und auf die Fans beim Jubiläumsrennen in Salzburg.

102	Manfred	Nord	Beach	1300	1963	D
202	Robin	Kluth	Hick	1300	1969	D
218	Wolfgang	Rafflenbeul	Austro Vau	1300	1969	D
223	Triantafillos	Tsolakidis	Fuchs	1300	1967	D
229	Kenneth	Schlienz	Fuchs	1300	1966	D
240	Ruben	van Hoorn	Beach Mk 5-B	1300	1965	NL
303	Bernhard	Zimmermann	Kaimann	1300	1973	A
306	Heinz	Hartmann	Vogt	1300	1972	D
330	Alfred	Huwiler	Formel Vau	1300	1969	CH
339	Siegfried	Filthaut	Fuchs	1300	1973	D
368	Thomas	Renn	Dahm Car	1300	1976	D
401	Stephan	Haas	Royale	1600	1973	D
402	Leonhard	Sommer	RSM Tasco	1600	1972	D
403	Tom	Ernst	Lola	1600	1975	D
410	Joachim	Ohlinger	RSM Tasco	1600	1972	D
429	Marco	Wittkuhn	Royale	1600	1971	D
501	Rüdiger	Mager	Lola	1600	1978	D
508	Winfried	Kornmeyer	March	1600	1982	D
509	Max	Kohler	RALT	1600	1980	CH
527	Thomas	Cramer	Lola	1600	1977	D
702	Joe	Welzel	DRM	1300	2007	D
708	Tom	Eder	Tatuus	1300	2006	D

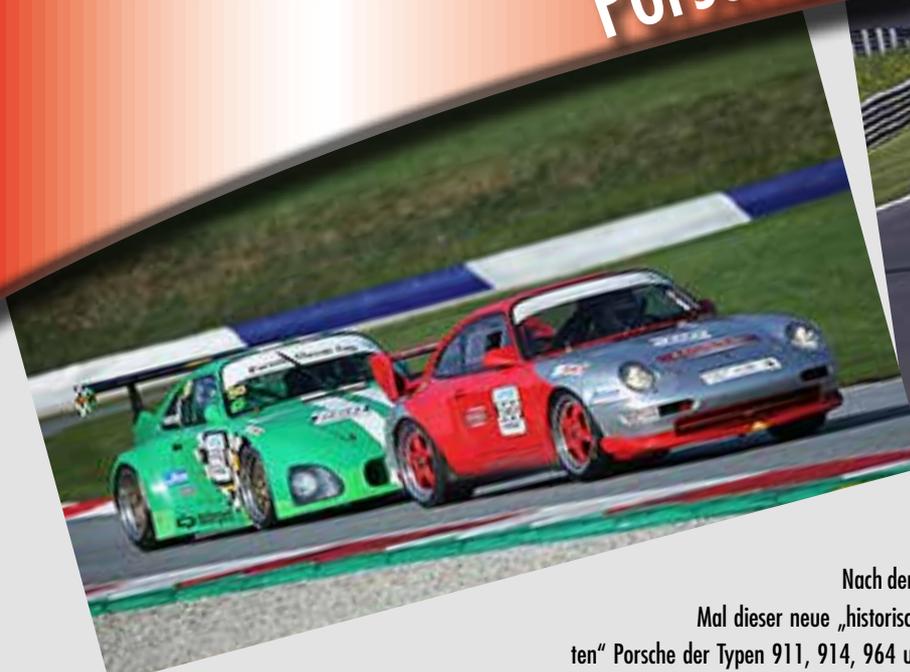


Jochen Rindt im Formel Vau



PORSCHE CLASSIC CUP

Porsche Classic Cup



Porsche Classic Cup

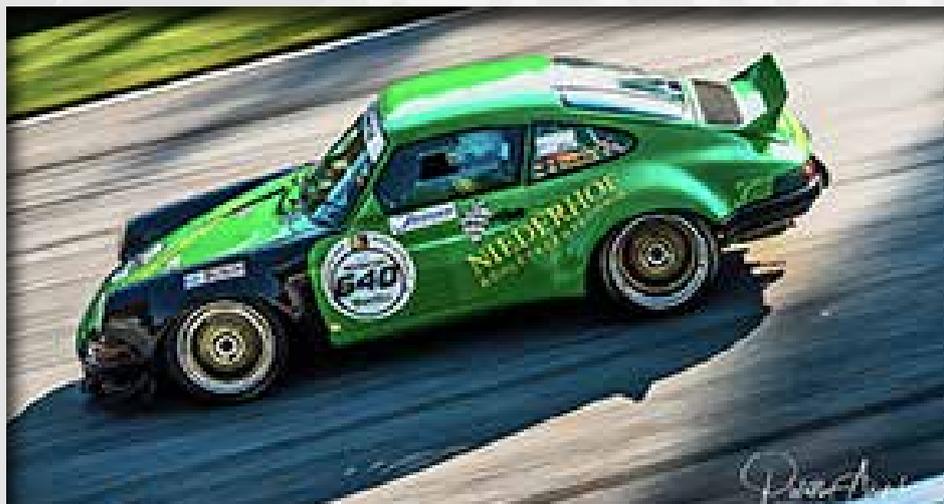
Nach dem endgültigen „Aus“ für den Porsche Alpenpokal wurde 2018 zum ersten Mal dieser neue „historische“ Markenpokal ausgeschrieben. Startberechtigt sind alle „luftgekühlten“ Porsche der Typen 911, 914, 964 und 993 sowie die Transaxle Modelle 924, 928, 944, und 968. Porsche Austria unterstützt diese Serie. 2018 waren bereits 34 Fahrer am Start. Hier bahnt sich eine weitere Erfolgsstory an! Als Führender kommt der Pinzgauer Josef Schöbwendter, Porsche 944 Turbo nach Salzburg. Titelchancen haben aber auch noch der Oberösterreicher Gerhard Bruckmüller, Porsche 924 und der Deutsche Wolfgang Belasta, Porsche 993.

602	Bert Schuster	VS-Racing	Porsche 964	PCC-Y bis 3600cc
611	Josef Schiedlbauer		Porsche 911 Carrera 3.0	PCC bis 3000cc
621	Josef Schöbwendter	Porsche Club Steiermark	Porsche 944 Turbo	PCC bis 3600cc
633	Wolfgang Belasta	TCR Reinigungstechnik	Porsche 993 Turbo-2	PCC-Y über 3600
635	Alberto Mondinelli	The Editor Team	Porsche 944	PCC bis 2500cc
	Roberto Strazzeri			
640	Maximilian Detterbeck	Niederhof Motorsport	Porsche 911 2,8 RSR	PCC-Y bis 3600cc
	Manfred Niederhof			
645	Toni Zisser		Porsche 944 Turbo	PCC bis 3600cc
682	Gerhard Bruckmueller	G.B. Racing Meggabaech	Porsche 924	PCC bis 2500cc



**WASSER
STRAHL
SCHNITT**
GMBH

A-5204 Strabwalchen, Steindorf-Hauptstraße 40
Telefon 06215/8029, Telefax 06215/8029-4
office@wasserstrahlschnitt.at, www.wasserstrahlschnitt.at



Classica Trophy



2	Herbert Margreiter Konnie Aistleitner	Scuderia del Barolo	Elva Courier Mk III	Teamwertung
3	Wilfried Lind Karl Planitzer	Lind Racing	Porsche 944 S2	Teamwertung
13	Ralf Schatzl		Triumph TR 6	Solowertung
27	Egmont Wimmeder Claudia Wimmeder		Jaguar E Type	Teamwertung
31	Nico Unteregger	Blue Marlin Racing Team	Chevrolet Corvette C4	Solowertung
37	Helmut Neisser		Mazda MX 5	Solowertung
43	Markus Bogner	Minikomp Racing	Porsche 924	Solowertung
47	Dominik Seidler		BMW 325i E30	Solowertung
51	Nikolaus Horvath	LEDL-Motorsport-TEAM	Porsche 911 Carrera	Solowertung
55	Bernhard Perschl Gerald Perschl	Perschl Motorsport	Opel Astra G OPC	Teamwertung
58	Stefan Riedler Werner Riedler		Porsche 911 Carrera	Teamwertung
68	Bernhard Hopfinger	HB Racing	Renault Clio	Solowertung
77	Gerhard Kaiser	Kaiser Motorsport	Mini 1300	Solowertung
88	Hans Simak		Fiat Abarth 1000TC	Solowertung
103	Peter Bogner	Minikomp Racing	BMW E30 325i	Solowertung
104	Peter Scholl		Porsche 935	Solowertung
105	Christopher Behensky		Alfa Romeo GTV 1750	Teamwertung
107	Johannes Bigler	Moparwest	Plymouth Barracuda	Solowertung
121	Michael Heuschneider	Team Heumichl	Volvo 121	Solowertung
124	Christian Zudrell	Moparwest	Plymouth Barracuda	Solowertung
126	Dr. Gerhard Knecht	Moparwest	BMW 325i	Teamwertung
136	Peter Jaitner	MoGru-Racingteam	Opel Manta B	Solowertung
141	Valentin Stranzinger		Porsche 924S	Solowertung
144	Brigitte Jaitner	MoGru-Racingteam	Porsche 944	Solowertung
146	Daniele Vettoretti	Piave Jolly Club	Ford Sierra Cosworth	Solowertung
152	Friedrich Leibetseder Friedrich Leibetseder	E30 M3 Freunde OÖ	BMW M3 E30	Solowertung
156	Stefan Bogner	Minikomp Racing	BMW 318ti	Solowertung
156	Tina Jentzsch	Blue Duck Racing	Chevrolet Corvette	Solowertung
158	Robert Baumgartner		Opel Kadett C	Solowertung
166	Andreas Demmelmaier	Moest Racing	VW Polo	Solowertung
190	Josef Hubmann		Mercedes 190 2,5 16V	Solowertung
236	Nina Prantl	HUBER MOTORSPORT	VW Golf 2 GTI	Solowertung
262	Quirin Radmer		Seat MK1	Solowertung
279	Heinz Finster Michael Finster	Finster Motorsport	Ford Focus RS Mk1	Teamwertung
281	Thomas Gellermann Retschitzegger Johann		Honda Type R	Teamwertung
340	Stephan Christ		Maserati 4200 Coupe	Solowertung

Classica Trophy

Den geliebten Oldie auf einer sicheren modernen Rennstrecke schnell bewegen zu können, ist die Idee. Der Druck immer der Schnellste sein zu müssen, fällt weg. Jeder Teilnehmer fährt so schnell wie er will, man muss nur „gleichmäßig“ schnell sein um zu gewinnen. Die Classica Trophy orientiert sich an den damals sehr beliebten „Wertungsfahrten“ und ist seit 2008 beim Histo Cup sehr erfolgreich und prominent vertreten.

In der Team-Wertung liegen Herbert Margreiter / Konnie Aistleitner mit ihrem Alfa Romeo überlegen in Führung. Ihnen ist der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen. In der Solo-Wertung ist noch alles offen, derzeit liegt Peter Jaitner (NÖ) vor Niki Horvath (Burgenland), beide Porsche in Führung, gefolgt von Helmut Neisser, Steiermark und Hois Russegger aus Abtenau.



Race of Legends



Race of Legends

Die ETCC und danach die WTCC waren am Salzburgring die wesentlichen „Highlights“ der modernen Motorsportszene nach der Jahrtausendwende. Danach gab es noch Rennen zur „TCR“ alles unter der Regie des Italieners Marcello Lotti.

Zusammen mit Fahrzeugen der ehemaligen DRM mit den Gruppe 5 Rennfahrzeugen, der ersten DTM, der STW und der V8 Star Zeit, wollen wir mit der Legendenparade die Zeiten der tollen Rennen am Salzburgring „hoch“ leben lassen. Genießen sie die Optik und den Klang der Rennboliden aus den verschiedenen Jahrzehnten des internationalen Motorsports.

fahr(T)raum

Die Ferdinand Porsche Erlebniswelt

DIE AUSTRO DAIMLER ALLSTARS VON 1910 bis 1929

Mercedes-Benz 1910

Opel 1911

Ford 1912

Mercedes-Benz 1913



Österreichische Automobilmuseum auf 3.000 m² mit über 50 Events im Jahr!



DJANGO ADL
 Leiter des Programms
 Offroad, Vaux
17. Okt. 2019
 Beginn: 10:30



STAMMFILM-ABEND
 mit Liveübertragung
18. Nov. 2019
 Beginn: 10:30



Ferdinand Porsche Erlebniswelt Maffeihaus | Passauerstr. 35, 10100 Merano | Tel: 0471 123456
www.fahrtraum.at | Tickets: www.fahrtraum.at/tickets oder www.merano.it/traum



60er und 70er Jahre

1	Mitterer Michael	MITU Racing	Mazda RX3
2	Philipp Kennewell		BMW 3.5 CSL
6	Martin Sahl	Sahl-Engineering	Ford RS 1600 BDA
33	Elmar Eifert	MSC Olching	BMW 2002
34	Hans Fürtbauer		Ford GT40
40	Anton Eckhart	Ford Historic Motorsport	Ford Capri 2,6 RS
71	Leopold Fischer		BMW 3.5 CSL
76	Ingo Wieser	VS Racing	BMW 323i E21 Gruppe 2
97	Elender Richard		BMW 2002
123	Andreas Eckhart	Ford Historic Motorsport	Ford Capri RS
192	Manfred Irger	CNC Mechatronik	Ford GT40

DRM / EM

36	Alfred Weißengruber	Weißengruber Motorsport	BMW 635 CSI
50	David Becvar	DBRC	Jaguar XJS
70	Landler Alois	Moderegger	BMW M1
111	Michael Steffny	Race Performance	BMW 320 Gruppe 5
120	Erwin Warislowich	Team C&R	BMW 320 Gruppe 5
188	Mathäus Rass	Rass Racing	BMW 320 Gruppe 5

DTM

31	Rumpelstilz'	Gföhler Motorsport	BMW M3 E30
23	Gerald Gföhler	Gföhler Motorsport	BMW M3 E30
146	Daniele Vettoretti	Piave Jolly Club	Ford Sierra Cosworth
152	Friedrich Leibetseder	E30 M3 Freunde OÖ	BMW M3 E30
190	Josef Hubmann		Mercedes 190 2,5 16V

ETCC / WTCC

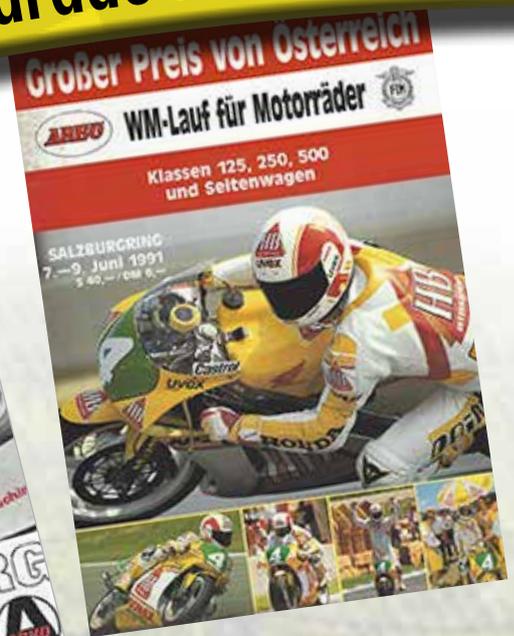
1	Klaus Möst	Möst Racing	BMW 320i
2	Franz Engstler	Engstler Racing	BMW E90
3	Hans Peter Seeber	Rial Racing	BMW E90
216	Mike Wehrli	Wehrli Racing	BMW 320i
200	Arpad Vizokay	team RCR	BMW 320i
492	Flavio Lompa	Squadra Corse Quadrifoglio	BMW 320i
494	Cettou Jean-Michel Ti-pingo	Squadra Corse Quadrifoglio	BMW 320i
498	Vincenzo Cencini	Squadra Corse Quadrifoglio	BMW E90
808	Manuel Meisinger	Meisinger Motorsport	Seat Leon MK2

V8 Star

290	Thomas Weberhofer	Racing Team Weberhofer	Opel Omega V8 Star
399	Gustav Engljähringer	Lechner Racing	Jaguar V8 Star



Motorradparade zum 50-Jahre



Früher war es üblich, dass Automobile und Motorräder gemeinsam ein Rennwochenende bestreiten. So war es auch bei den Eröffnungsrennen am Salzburgring am **20. und 21. September 1969**. Es freut uns besonders, dass es uns gelungen ist – gemeinsam mit Wolfgang Stropek – an die 25 Motorradpiloten nach Salzburg zur Motorradparade zu bringen.

Salzburg hat bis zum Jahr 1994 immer einen Lauf zur Motorradweltmeisterschaft gehabt, die legendären 1. Mai Rennen der Klassen bis 125cc, bis 250cc, bis 350cc und bis 500cc.

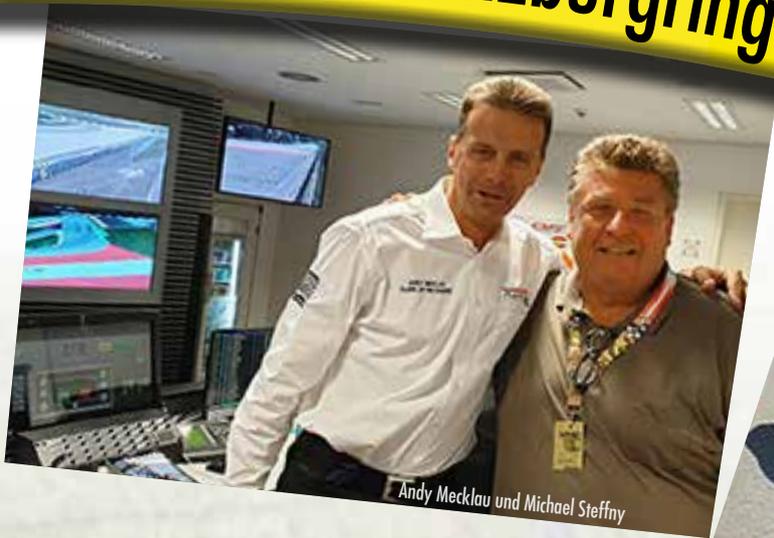
Wolfgang Stropek war auch beim ersten Rennen am Salzburgring mit dabei und ist es auch heute! Zuerst war er mit der Solo Maschine unterwegs und dann auch jahrelang mit der Beiwagenmaschine. Er hat das „Rupert Hollaus Rennen“ wieder aufleben lassen, eine ganz tolle Szene mit rund 300 historischen Motorrädern.

Genießen sie den unwiderstehlichen Flair der Rennmotorräder, machen sie kurz die Augen zu und denken Sie an die Legenden, die hier um die Siege gefahren sind, Giacomo Agostini, Jarno Saarinen, Kevin Schwantz, Jonny Cecotto, Barry Sheene und „Fast“ Freddie Spencer sowie die österreichischen Lokalmatadore Harald Bartol, Gustl Avinger, Karl Auer, etc.

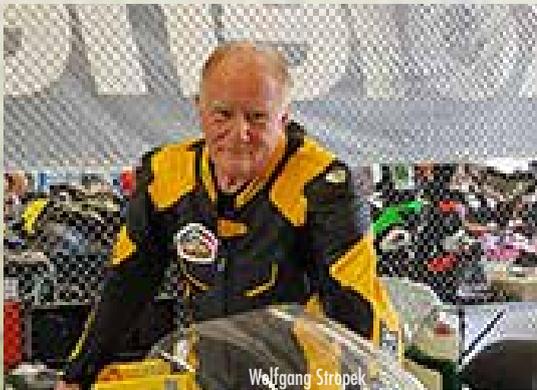
Freddie Spencer hat uns eine Videobotschaft für den Livestream geschickt. Er teilte uns mit, dass er sich genau an die phantastischen Rennen am Salzburgring erinnert, vor allem an die unglaubliche Kulisse mit den vielen Zuschauern auf den Naturtribünen! Mit dabei in jedem Fall ist Andi Mecklau, der letzte bedeutende österreichische Motorradrennfahrer.



Jubiläum des Salzburgrings



Andy Mecklau und Michael Steffny



Wolfgang Stropek



1	Gerstl	Dieter	AUT	Yamaha TZ	1990	250 cm ³
2	Felber	Wolfgang	AUT	Rotax	1976	250 cm ³
3	Kneubühler	Bruno	SUI	Honda RC 162P	1963	250 cm ³
4	Minich	Mühlfried	AUT	Yamaha TZ 250	1979	250 cm ³
5	Müller	Franz	AUT	Yamaha TZ	1983	250 cm ³
6	Marone	Peter	AUT	Honda	1986	75 cm ³
7	Marschner	Robert	AUT	Yamaha TZ 750a	1974	749 cm ³
10	Föttinger	Gerhard	AUT	BMW R69 S Sitzer-Renngespann	1960	600 cm ³
	Walz	Maria				
11	Garstinger	Herbert	AUT	Honda RC 30	1989	750 cm ³
12	Zebisch	Mike	GER	Suzuki GSXR 750	1990	750 cm ³
14	Stippel	Thomas	GER	Ireson Yamaha Renngespann F2	1976	600 cm ³
	Gruber	Ottmar				
20	Aubik	Alfred	AUT	Norton Manx 500	1961	500 cm ³
21	Wernndl	Willi	GER	Laverda	1978	985 cm ³
25	Kröpfl	Albert	AUT	BMW RS54	1963	580 cm ³
	Kässmann	Margit				
29	Toscany	Herbert	AUT	Norton Atlas Competition	1967	749 cm ³
35	Lentsch	Manfred	AUT	Honda	1969	450 cm ³
39	Grünauer	Johannes	AUT	Norton 40M	1961	350 cm ³
40	Grossbichler	Roland	AUT	Norton Manx 30M	1961	499 cm ³
42	Stropek	Mario	AUT	Matchless G 50	1962	500 cm ³
42	Stropek	Wolfgang	AUT	Matchless G 50	1962	500 cm ³
45	Garstinger	Michael	AUT	Honda RC 45	1992	750 cm ³
46	Edermayr	Franz	AUT	Yamaha TZ 350	1978	350 cm ³
47	Großauer	Alfred	AUT	Honda CBR 500	1988	499 cm ³
47	Stranzinger	Herbert	AUT	Honda RC 181 Replica	1967	498 cm ³
48	Zach	Karl	AUT	Norton Domiracer	1961	748 cm ³
54	Höllersdorfer	Friedrich	AUT	BMW	1963	500 cm ³
55	Malzner	Walter	AUT	Rickman Norton	1967	750 cm ³
56	Malzner	Thomas	AUT	Norton Federbett	1965	750 cm ³
58	Gerstl	Ingo	AUT	Yamaha RD 500	1983	496 cm ³
59	Geith	Heinz	GER	Ducati 1098		1000 cm ³
66	Kröpfl	Albert	AUT	Kurth - BMW 500	1967	530 cm ³
	Arzberger	Verena				
67	Lothring	Adolf	AUT	Triumph Slippy Sam	1969	749 cm ³
73	Zaiser	Chris	AUT	MV Agusta F4	2000	750 cm ³
76	Göllner	Erwin	AUT	Honda 250 RS	1989	250 cm ³
77	Kollenz	Markus	AUT	Yamaha TZ 250	1990	250 cm ³
80	Föttinger	Christian	AUT	BMW Kaczor	1963	600 cm ³
84	Schiefer	Sepp	AUT	Drixton 450	1968	450 cm ³
100	Zorn	Franky	AUT	Yamaha RD 350F	1986	350 cm ³
139	Breitenfellner	Norman	GER	Suzuki GSX R 750	1988	750 cm ³
140	Walz	Philip	AUT	DMR 600 Honda CBR	1990	600 cm ³
	Walz	Emina				
176	Göllner	Kevin	AUT	Honda 250 RS	1989	250 cm ³

Grosser S%nderverkauf
Chronographen

Histo Cup Chronograph
 Young Timer Chronograph

Kauf im Fahrerlager bei Herbert Lammner • Tel.: +43 620 12337706
 Internet: autosport.at oder Michael Steffny • lanndienst@jansen-competition.com



Samstag, 21. September 2019

08.00	08.20	Qualifying	BMW 325 Challenge / Mini	20 Minuten
08.25	08.45	Qualifying	Ravenol Endurance	20 Minuten
08.50	09.10	Qualifying	Histo Cup / PCC bis 2500	20 Minuten
09.15	09.35	Qualifying	TCO / TCM	20 Minuten
09.40	10.00	Qualifying	Histo Cup / PCC über 2500	20 Minuten
10.05	10.30	Wertung 1	Classica Trophy	25 Minuten
10.35	10.55	Qualifying	Young Timer	20 Minuten
11.00	11.25	Parade	Touring Car Legends	25 Minuten
11.30	11.55	Qualifying	Formel Historic	25 Minuten
12.00	12.30	Race Taxi	Bosch Exklusiv	25 Minuten
11.55	13.00	Mittagspause		
13.00	13.25	Parade	Motorräder	25 Minuten
13.30	14.00	Rennen 1	TCO / TCM	12 Runden
14.05	14.35	Rennen 1	BMW 325 Challenge / Mini	12 Runden
14.40	15.10	Rennen 1	Histo Cup / PCC über 2500	12 Runden
15.15	15.45	Rennen 1	Histo Cup / PCC bis 2500	12 Runden
15.50	16.20	Wertung 1	Formel Vau	25 Minuten
16.25	16.55	Rennen 1	Formel Historic	12 Runden
17.00	18.00	Rennen	Ravenol Endurance	60 Minuten
18.30	Siegerehrung alle Rennen			

Sonntag, 22. September 2019

08.00	08.25	Wertung 2	Classica Trophy	25 Minuten
08.30	09.00	Rennen 1	Young Timer	12 Runden
09.05	09.25	Qualifying	BMW 325 Challenge / Mini	20 Minuten
09.30	09.50	Qualifying	Histo Cup / PCC bis 2500	20 Minuten
09.55	10.15	Qualifying	Histo Cup / PCC über 2500	20 Minuten
10.20	10.45	Wertung 2	Formel Vau	25 Minuten
10.50	11.15	Wertung 3	Classica Trophy	25 Minuten
11.20	11.50	Parade	Touring Car Legends	25 Minuten
11.55	12.25	Race Taxi	Bosch Exklusiv	25 Minuten
12.00	13.00	Mittagspause		
13.00	13.25	Parade	Motorräder	25 Minuten
13.30	14.00	Rennen 2	TCO / TCM	12 Runden
14.05	14.35	Rennen 2	Formel Historic	12 Runden
14.40	15.10	Rennen 2	BMW 325 Challenge / Mini	12 Runden
15.15	15.45	Rennen 2	Histo Cup / PCC bis 2500	12 Runden
15.50	16.20	Rennen 2	Young Timer	12 Runden
16.25	16.55	Rennen 2	Histo Cup / PCC über 2500	12 Runden

Siegerehrungen jeweils 20 Minuten nach den Rennen



Impressum: Histo-Cup Austria • www.histocup.com
 Für den Inhalt verantwortlich: Michael Steffny • Ignaz Rieder Kai 83 • A-5026 Salzburg
info@histocup.com • Telefon: +43/664/3404546
 Fotos: autosport.at, Tom Peter, Angelo Poletto, Ursula Steffny-Riedl, Renate Böhringer

